

Inhaltsverzeichnis

Das betrogene Irrlicht	3
-------------------------------------	----------

<< Ein Bauer wird in die Lubst geführt | Niederlausitzer Volkssagen | Irrlichter am See zu Zschiegern >>

Das betrogene Irrlicht

Mündlich aus Ögeln

In den Wiesen bei [Datten](#) hat es früher, da sie sehr sumpfig waren, viele Irrlichter oder Irrwischchen gegeben. Der alte Hl. aus [Cummeltitz](#) kam einmal aus [Pförten](#). In den Dattenschen Wiesen gesellte sich ein [Irrlicht](#) zu ihm. Weil er aber wußte, daß die Lichtchen schon manchen in den Sumpf geführt haben, bat er dasselbe, ihm nach Hause zu leuchten, und versprach ihm als Lohn zwei [Groschen](#).

Er wurde darauf auch richtig nach [Cummeltitz](#) geführt. Als er aber unter die Traufe seines Hauses gekommen war, schrie er: „Buttermilch, horrüh!“ Da gab das Irrwischchen einen so hellen Schein von sich, daß die Bewohner des Hauses, die schon schliefen, glaubten, das Haus brenne, und von dem [Schreck](#) schwer krank wurden.

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [datten](#), [kummeltitz](#), [pförten](#), [irrlight](#), [groschen](#), [traufe](#), [schreck](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:128._das_betrogene_irrlicht&rev=1655918272

Last update: 2025/01/30 10:18

